

Frauen verlassen ihre Heimat

weibliche Flüchtlinge in Sachsen-Anhalt



2.11.2015

**Roncalli-Haus
Magdeburg**

Veranstaltungsort:

Roncalli-Haus e.V.
Max-Josef-Metzger-Str. 12/13
39104 Magdeburg

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum
28.10.2015 auf einem der
folgenden Wege an:

Post: mit beiliegendem Anmeldeformular
Fax: (0391) 61083534
E-Mail: geschaeftsstelle@landesfrauenrat.de

Teilnahmebeitrag: 8€

Eine Kooperationsveranstaltung von:



Gefördert durch das Ministerium für Justiz und
Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt

Anmeldung

Ich melde mich hiermit verbindlich für die Fachtagung „Frauen verlassen ihre Heimat weibliche Flüchtlinge in Sachsen-Anhalt“ am 2. November 2015 in Magdeburg an.

Anmeldeschluss ist der:

Name, Vorname

Organisation

Telefon, Fax

E-Mail

Anmeldung per Post an:

Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.
Halberstädter Straße 45
39112 Magdeburg

Bitte frei
machen!

Den Teilnahmebetrag in Höhe von 8 € entrichte ich vor Ort.

Programm

Aktuell fliehen weltweit so viele Menschen wie noch nie zuvor. Nach Angaben der UN-Flüchtlingshilfe sind davon die Hälfte weiblich. Nur die wenigsten weiblichen Flüchtlinge gelingt die Flucht in ein sicheres Land. Unter den Flüchtlingen, die in Deutschland ankommen, sind etwa 30 Prozent Frauen. Frauen flüchten - wie Männer - aufgrund von Armut, Hunger, Krieg, Folter, Zerstörung der Existenzgrundlagen, mangelnder Bildung und medizinischer Versorgung. Darüber hinaus sind sie geschlechtsspezifischen Menschenrechtsverletzungen wie z.B. Vergewaltigung, Zwangsverheiratung, Genitalverstümmelung, Frauenhandel und Steinigung ausgesetzt. Frauen, die vor und während ihrer Flucht traumatisierenden Erfahrungen ausgesetzt waren, bedürfen des besonderen Schutzes, der Hilfe, des Gehört-Werdens, der Bestärkung in ihren Fähigkeiten und der Unterstützung bei Schritten in ein selbstbestimmtes Leben. Über die Situation der hier ankommenden Frauen und die Herausforderungen, die sich für Politik, Verwaltung und die Zivilgesellschaft ergeben, möchten wir mit Ihnen diskutieren. Dabei stehen die Themen „Unterbringung“, „gesundheitliche Versorgung“, „Schutz vor weiterer Gewalt“, „Aufarbeitung traumatisierender Erfahrungen“ und „Integration“ im Mittelpunkt.

9:00-9:30 Uhr
Ankommen und Anmelden

9:30 Uhr
Begrüßung

Eva von Angern
Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.
Petra Grimm-Benne
AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Ministerin Prof. Dr. Angela Kolb
Ministerium für Justiz und Gleichstellung

9:50 Uhr
Weibliche Flüchtlinge in Sachsen-Anhalt

Susi Möbbeck
Integrationsbeauftragte des Landes

10:40 Uhr
Kriegs- und Fluchterfahrungen und deren Auswirkungen

Tatiana Katcheishvili
Psychosoziales Zentrum für Migrant_innen

11:15 Uhr
Gewaltschutz auch für weibliche Flüchtlinge

Franziska Pabst
Der PARITÄTISCHE Gesamtverband Berlin

12:00 Uhr **Mittagspause**

12:45 Uhr
Gesundheitlicher Schutz auch für Flüchtlinge
N.N.

...

13:15 Uhr
Anforderungen an die interkulturelle Beratung

Marcelina Wisniewski
Vera – Fachstelle gegen Frauenhandel und Zwangsverheiratung in Sachsen-Anhalt, AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

13:45 Uhr
Initiativen aus Sachsen-Anhalt stellen sich vor

- „Schutz vor Gewalt“
Frauenflüchtlingshaus Halle
- „Integration ins Studium“
HS Magdeburg-Stendal
- „Kreativangebote für Frauen“
Frauzentrum Lilith, Halberstadt
- "Medizinische Versorgung in Sachsen-Anhalt aus der Perspektive von Asylbewerber_innen und Geduldeten – Zugang und Inanspruchnahme"
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

14:30 Uhr
Erfahrungsbericht Juliana Luisa Gombe
engagiert seit 18 Jahren für die Integration von Flüchtlingen und selbst als politisch Verfolgte aus ihrem Heimatland Angola geflohen

15:00 Uhr
Kleine Abschlussdiskussionsrunden bei Kaffee und Kuchen

15:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

